

Antrag B-01**SPD-Unterbezirk Schaumburg****Frühkindliche Bildung**

- 1 Die SPD wird aufgefordert sich dafür einzusetzen,
 2 dass die frühkindliche Bildung bezahlbar und quali-
 3 tätsvoll ist. Dabei müssen die Kommunen, Gemein-
 4 den und Landkreise von Bund und Land verstärkt fi-
 5 nanziell unterstützt werden bei ihrem Bemühen.
 6 In den letzten Jahren hat die rot-grüne Landesregie-
 7 rung erhebliche finanzielle Mittel für die Verbesse-
 8 rung der Qualität der frühkindlichen Bildung aufge-
 9 wendet, nicht zuletzt durch die dritte Kraft in den
 10 Krippen. Dieser Prozess muss fortgesetzt werden.
 11 Das bestehende Kindertagesstätten-Gesetz in Nie-
 12 dersachsen ist in die Jahre gekommen und ent-
 13 spricht nicht mehr den gesellschaftlichen, bildungs-
 14 und sozialpolitischen Erfordernissen. Auch die be-
 15 rufsfachlichen Anforderungen sind enorm gestie-
 16 gen.
 17 Ziele einer Neufassung des Gesetzes müssen dabei
 18 u.a. sein:
- 19 • Schaffung von ausreichend Ausbildungsplät-
 20 zen, um die notwendigen pädagogischen
 21 Fachkräfte einstellen zu können
 - 22 • Entlastung der Kita-Leitungen bei den Verwal-
 23 tungsaufgaben
 - 24 • Gezielte Sprachförderung vor allem, aber
 25 nicht nur für Kinder mit Migrationsgeschichte
 26 schon in den Kitas
 - 27 • Ein verbesserter Personalschlüssel für Kinder-
 28 gartengruppen der drei- bis sechs-Jährigen

Begründung

- 31 Die stufenweise Befreiung der Eltern von den Kita-
 32 Beiträgen für alle drei Jahre wird ausdrücklich be-
 33 grüßt, weil sie ein weiterer wichtiger Schritt zu einer
 34 beitragsfreien Bildung ist.
 35 Für Eltern und vor allem Alleinerziehende ist ein
 36 flexibles und bedarfsgerechtes Angebot vor Ort zu
 37 schaffen, kostenfrei und mit hoher Strukturqualität.
 38 Frühkindliche Förderung und eine verlässliche und
 39 qualitätsvolle Betreuung von Kindern zwischen dem
 40 ersten und sechsten Lebensjahr ist entscheidend
 41 für die weitere Entwicklung eines Kindes. Ein Kita-
 42 Besuch stärkt die Bildungschancen jedes einzelnen
 43 Kindes und muss im Sinne der Chancengleichheit al-
 44 len Kindern unabhängig vom Geldbeutel der Eltern

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK****Frühkindliche Bildung**

Die SPD wird aufgefordert sich dafür einzusetzen,
 dass die frühkindliche Bildung bezahlbar und quali-
 tätsvoll ist. Dabei müssen die Kommunen, Gemein-
 den und Landkreise von Bund und Land verstärkt fi-
 nanziell unterstützt werden bei ihrem Bemühen.

Ziele müssen dabei sein:

- Schaffung von mehr schulischen und prak-
 tischen Ausbildungskapazitäten, wobei eine
 Ausbildungsvergütung gezahlt werden soll,
 um die notwendigen pädagogischen Fach-
 kräfte einstellen zu können
- Entlastung der Kita-Leitungen bei den Verwal-
 tungsaufgaben
- Gezielte Sprachförderung
- Ein verbesserter Personalschlüssel
- Verbindliche Fortbildungsprogramme für al-
 le in Einrichtungen vorschulischer Bildung Be-
 schäftigten

45 ermöglicht werden.
46 Eines der Ziele für die nächste SPD-geführte Landes-
47 regierung muss die stufenweise Befreiung der Eltern
48 von den Kita-Beiträgen sein. Mit dieser sozialdemo-
49 kratischen Politik sind wir auf einem richtigen Weg,
50 uneingeschränkte Chancengleichheit bei der Förde-
51 rung und Entwicklung unserer Kinder herzustellen.
52 Die dritte Kraft in den Krippen, die vom Land finan-
53 ziert wird, bringt dabei genauso Rückenwind für die
54 Aktivitäten vor Ort, wie der personelle Ausbau der
55 Ganztagschulen und die finanzielle und die inhalt-
56 liche Hilfe bei der Umsetzung der Inklusion und dem
57 Krippenausbau.